

**Protokoll der gemeinsamen öffentlichen Sitzung
des Umwelt-, Bau- und Planungsausschusses Waldems (17. Sitzung)
und des Haupt- und Finanzausschusses Waldems (18. Sitzung)
vom Montag, den 26. August 2013 um 19.30 Uhr
im DGH Esch, Sängerraum**

Anwesend: UMWELT-; BAU- UND PLANUNGS-AUSSCHUSS:

Jörg Kotitschke (Vorsitzender)
Matthias Hedwig
Stefan Moog
Jürgen Hemming
Mustafa Dönmez
Barbara Düren
Norbert Schwenk

HAUPT- UND FINANZAUSSCHUSS:

Julia Hies (stellvertretende Vorsitzende)
Wolfgang Deußenroth (für Klaus-Dieter Humm)
Wolfgang Ninsa (für Dr. Edmund Nickel)
Joachim Nickel
Anke Schmidt-Hohn
Heinz Grußbach
Marianne Kristandt (für Karl-Heinz Harpf)

vom Gemeindevorstand: Markus Hies, Rolf Meister

von der Gemeindevertretung: . / .

von der Gemeindeverwaltung: Günter Krieger, Fritz Flören

Bernd Maurer, HESSEN-FORST (Top 1)

Herr Horrer (eingeladen, jedoch nicht anwesend)

Frau Dr. Danja Kaiser

Zuschauer

Waldems, den 26.08.2013

Zu der auf heute um 19.30 Uhr anberaumten Sitzung sind die Ausschussmitglieder am 13.08.2013 - also mindestens 3 Tage vorher - unter Angabe von Ort und Stunde der Sitzung sowie unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden. Das Gremium war vollzählig erschienen. Einwendungen gegen die Einladung oder die Tagesordnung ergaben sich nicht. Das Protokoll führte Günter Krieger von der Gemeindeverwaltung.

Vor Eintritt in die Tagesordnung verständigten sich die Mitglieder darauf, die Tagesordnung wie folgt zu verändern.

Tagesordnung:

UBPA UND HFA:

Punkt 1 Betr.: Festsetzung eines angemessenen Preises für Brennholz für Waldemser Bürger in Form von als am Weg gelagertem Langholz/Industrieholz;
Beschlussvorschlag des GVO vom 17.06.2013

Für den Gemeindevorstand trug der 1. Beigeordnete Herr Markus Hies die Beschlussempfehlung des Gremiums vom 17.06.2013 vor und bat um gleichlautende Beschlussempfehlung.

Seitens der CDU-Fraktion wurde durch Herrn Joachim Nickel Zustimmung grundsätzlicher Art signalisiert, allerdings möchte man einen Zusatz zur Beschlussempfehlung, der wie folgt lautet: Alle drei angesprochenen Varianten, die der Gemeindevorstand empfiehlt, sollen in beiden Revieren der Gemeinde Waldems zur Anwendung kommen.

Sowohl Herr Stefan Moog von der SPD-Fraktion als auch Herr Mustafa Dönmez von der Fraktionsgemeinschaft „Bündnis 90/Die Grünen/FDP/Bürgerliste Waldems“ und Herr Norbert Schwenk von der FWG-Fraktion signalisierten Zustimmung, auch zum gewünschten Zusatz der CDU-Fraktion.

ABSTIMMUNG: Einstimmig votierten die Mitglieder des HFA und des UBPA dafür, der Empfehlung des Gemeindevorstandes zu folgen.

Die Beschlussempfehlung lautet wie folgt: Die Variante 1 der Brennholzzelbstwerbung bleibt wie bisher bestehen und wird mit 25,00 Euro pro Raummeter angeboten. Die Variante 2 bleibt ebenfalls in der bewährten Form bestehen und wird mit 25,00 Euro zuzüglich 8,00 Euro Personalkostenanteil für das Umschneiden der Bäume angeboten. Die Variante 3 wird neu eingeführt. Die neue Variante ist im Wesentlichen davon geprägt, dass Kronen oder Stämme am Wegrand gerückt für Selbstwerber angeboten werden. Der Festmeter wird mit 50,00 Euro angeboten, umgerechnet ergibt dies einen Raummeterpreis von 35,00 Euro. Der jeweilige Revierleiter bestimmt aufgrund der Revierstruktur und anderer forstlicher Gegebenheiten, welche Variante zum Einsatz kommt. Grundsätzlich sollen alle genannten Varianten in den Waldemser Revieren zur Anwendung kommen.

NUR HFA:

Punkt 2 Betr.: Genehmigung und Unterzeichnung der letzten Sitzungsniederschriften vom 06.06.2013 und 24.06.2013

Mit 5 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen wurde den Sitzungsniederschriften vom 06.06.2013 und vom 24.06.2013 zugestimmt.

Punkt 3 Betr.: Regelmäßiger Bericht über beschlossene Anträge im Parlament – Antragsverfolgung;
Beschlussvorschlag des GVO vom 12.08.2013

Zunächst wurde die vorgelegte Liste der Antragsverfolgung um die Punkte „Antrag der CDU-Fraktion vom 12.03.2012 – Vernetzungskonzept Dorfgemeinschaftshäuser“ sowie „Antrag der CDU-Fraktion vom 25.06.2011 – Zukunft Waldems“ ergänzt.

Nach intensiver Diskussion empfiehlt der HFA folgende Festlegung durch das Gemeindeparlament:

Die Liste der Antragsverfolgung ist zu jeder Sitzungsrunde des Gemeindeparlamentes in Schriftform vorzulegen.

Die Entwurfsliste wird wie folgt geändert:

Die Spalten „geplanter Endtermin“ und „nächste Schritte“ werden getauscht. Bei den geplanten Endterminen für die diversen Anträge wurde beschlossen, dass der Gemeindevorstand sich konkret auf einen Termin festlegen soll. Hierbei ist allen Beteiligten klar, dass auch ein festgelegter Endtermin noch geändert und angepasst werden kann. Bei der Spalte „nächste Schritte“ wünschen sich die Ausschussmitglieder konkretere Informationen, was die Verwaltung unternommen hat. Diese Angaben stehen jedoch unter dem Vorbehalt der Regeln zum Datenschutz. Die Spalte „Position“ soll umbenannt werden in „Laufende Nummer“. Hier ist das jeweilige Antragsjahr in die laufende Nummer einzupflegen. In der Spalte 2 „Titel und Antragsdatum“ soll die jeweils genaue Bezeichnung aus der Einladung zur Gemeindevertretersitzung übernommen werden.

ABSTIMMUNG: Der so geänderten Liste der Antragsverfolgung stimmten alle Mitglieder des HFA zu.

Punkt 4 Betr.: Geplante Veräußerung des Anwesens Augasse 1, Ot. Niederems,
Gaststätte „Zur Linde“ ;
Beschluss des GVO vom 01.07.2013

Zunächst gab der Ausschussvorsitzende des UBPA Jörg Kotitschke die Entscheidung des Ortsbeirates Niederems bekannt, wonach das Vorkaufsrecht – sowohl das vertragliche als auch das gesetzliche – nicht wahrgenommen werden soll. Weiter trug Herr Kotitschke die Absichten des potentiellen Käufers der Gaststätte „Zur Linde“ Herrn Markus Dambeck vor und verlas in diesem Zusammenhang ein Schreiben des Herrn Dambeck vom 24.08.2013. Danach soll nach erfolgter Renovierung des Objektes das gesamte Gebäude als Café und Gaststätte im Rahmen einer sogenannten kleinen Konzession – kalte Küche und Verkauf von Getränken aller Art und kalten regionalen Gerichten – hergerichtet werden. Weiter beabsichtigt der potentielle Betreiber bis zu 3 Tagen in der Woche das Café/Gaststätte zu öffnen. Es ist auch daran gedacht, mit den in Niederems ansässigen Vereinen eine Nutzung der Räumlichkeiten zu verabreden. Dennoch stellen die beabsichtigten Planungen kein Präjudiz für den späteren Zweck des Anwesens dar. Dies kann – so Herr Dambeck – sich jederzeit ändern. Es sollen ausdrücklich keine Erwartungshaltungen in diese Richtung geweckt werden.

Vor diesem Hintergrund bedauerten alle Redner der verschiedenen Fraktionen den Umstand, dass der Ortsteil Niederems die derzeit einzige Gaststätte in der jetzigen Form verliert. Dennoch votierte eine Mehrheit im HFA dafür, dem Votum des Ortsbeirates Niederems und des Gemeindevorstandes Waldems zu folgen und das Vorkaufsrecht (sowohl das gesetzliche als auch das vertragliche) nicht wahrzunehmen.

Herr Ninsa von der SPD-Fraktion konnte sich diesem Votum nicht anschließen. Er gab eine persönliche Erklärung zu Protokoll, wonach er dem Konzept des Herrn Dambeck keine Zukunftschance einräumt und er aus diesem Grund dem Verzicht auf das Vorkaufsrecht nicht zustimmen könne.

ABSTIMMUNG: Mit 6 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme empfiehlt der HFA dem Gemeindeparlament, sowohl auf das gesetzliche als auch auf das vertragliche Vorkaufsrecht bei der gesamten Veräußerung des Anwesens Augasse 1, Gaststätte „Zur Linde“ zu verzichten.

NUR UBPA:

Punkt 5 Betr.: Genehmigung und Unterzeichnung der letzten Sitzungsniederschriften
vom 04.06.2013 und 24.06.2013

Mit 6 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung wurde den Sitzungsniederschriften vom 04.06.2013 und vom 24.06.2013 zugestimmt.

Punkt 6 Betr.: Ergänzungssatzung für das Baugebiet „Auf der Lind I“ der Gemeinde Waldems, Ortsteil Esch;
hier: 1. Änderung der Satzung gem. § 13 Abs. 2 BauGB (vereinfachte Änderung;
Beschlussvorschlag des GVO vom 12.08.2013

Der zu diesem Tagesordnungspunkt eingeladenen Planer – Herr Horrер, gleichnamiges Planungsbüro, Bad Soden – war nicht erschienen. Bezugnehmend auf die allen zur Verfügung gestellten Unterlagen – Ergänzungssatzung, 1. Änderung – sowie Vorlage des Gemeindevorstandes und Schreiben von Herrn Andreas und Frau Dr. Danja Kaiser erläuterte der 1. Beigeordnete Markus Hies die Notwendigkeit der Änderungen der Satzung für das Bauvorhaben Kaiser.

Als Vertreterin des Investors erläuterte Frau Dr. Kaiser ebenfalls die Notwendigkeit der Änderung der Satzung und begründete dies im Wesentlichen mit topografischen Gegebenheiten im Planungsgebiet, die ein Verschieben der Gebäude im zulässigen Baufenster erfordern. +

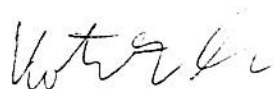
Auf Anregung des Herrn Schwenk von der FWG-Fraktion werden die im Beschlussvorschlag unter Punkt a und b genannten Daten – beschlossene Satzung vom 13.07.2006 – durch das Büro Horrер nochmals überprüft. Eine entsprechende schriftliche Mitteilung wird bis zur Sitzung der Gemeindevertretung vorgelegt. Das Gleiche gilt für die Höhenangaben. Auch hierzu soll Herr Horrер die Abweichungen zu den Altregelungen darlegen und erläutern.

ABSTIMMUNG: Die Mitglieder des UBPA stimmten der Notwendigkeit einer Satzungsänderung in der vorliegenden Form mit 7 Ja-Stimmen einstimmig zu und empfehlen dem Gemeindeparlament gleichlautende Beschlussfassung.

Nachrichtlich:

Herr Horrер wurde am 27.08.2013 telefonisch aufgefordert, zu den vorgenannten Punkten schriftlich Stellung zu nehmen. Er sagte dies zu. Verwaltungsseitig wird davon ausgegangen, dass am Sitzungstag des Gemeindeparlamentes entsprechende Informationen vorliegen.

Der Vorsitzende des UBPA Herr Kotitschke schloss die Sitzung gegen 21.30 Uhr.



Jörg Kotitschke
Vorsitzender UBPA



Julia Hies
Stellv. Vorsitzende HFA



Günter Krieger
Schriftführer